

Klangkörper

BACHHAUS EISENACH

Leben & Werk
Johann Sebastian Bachs

Livemusik
auf historischen Instrumenten

Interaktive
Klanginstallationen

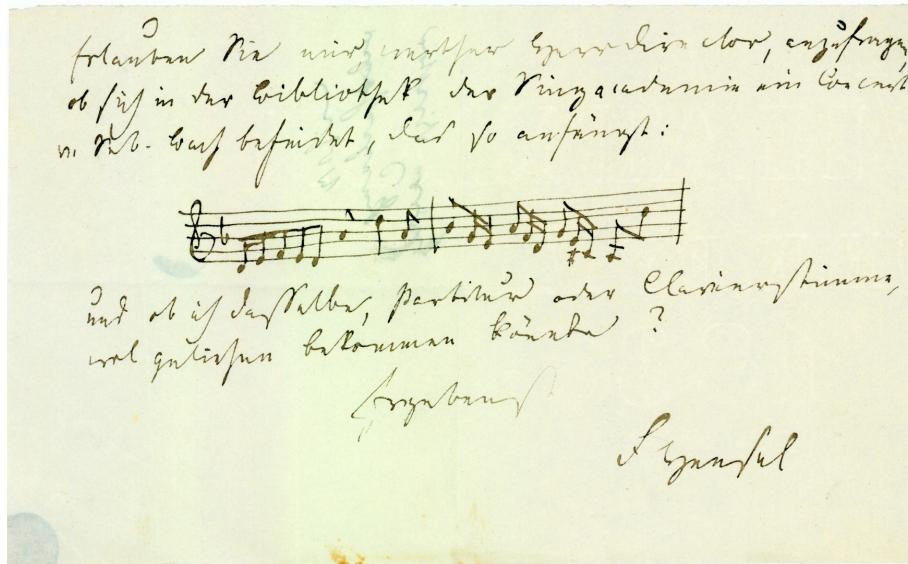
MEDIENMITTEILUNG – mit der Bitte um Veröffentlichung

Dezember 2025



**BACHHAUS
EISENACH**

www.bachhaus.de



Brief von Fanny Hensel geb. Mendelssohn an Carl Friedrich Rungenhagen, Berlin, ca. 1836
Die Pianistin und Komponistin fragt bei dem Direktor der Berliner Singakademie an, ob dort ein Werk von Bach vorhanden sei, „das so anfängt“. Es handelte sich um Bachs Klavierkonzert d-Moll BWV 1052, das auf dem 12. Piano Festival in Jerusalem gleich zweimal erklingt, auf modernen und auf historischen Instrumenten.

Bach in Jerusalem

Bachhaus Eisenach zeigt im Rahmen des Piano Festivals in Jerusalem eine Ausstellung über Johann Sebastian Bach

Im Zentrum des zwölften Piano Festivals im Jerusalem Theatre steht vom 29.-31. Dezember 2025 die Klavermusik von Johann Sebastian Bach. Das Bachhaus Eisenach wird das Festival mit einer Ausstellung im Foyer des Theaters begleiten.

Gezeigt werden u.a. drei Erstdrucke und drei frühe Abschriften der Werke Bachs, ein Erstdruck der Klaviersonaten Carl Philipp Emanuel Bachs aus dem Besitz der Pianistin Zippora Wulff sowie ein Brief der Komponistin Fanny Hensel. Weiter ausgestellt wird ein Brief von Johanna Maria Bach – der Witwe von Carl Philipp Emanuel Bach – an die Pianistin und Bach-Sammlerin Sara Levy sowie Briefe des preußischen Königs Friedrich Wilhelm IV. und der Cembalistin Wanda Landowska. Ein Trickfilm der Potsdamer „Buchstabenschubser“ erläutert den Hintergrund von Bachs „Wohltemperiertem Klavier“ auf Englisch und Hebräisch.

Gegenstand der Ausstellung ist die Überlieferung der Klavermusik von Johann Sebastian Bach. Es wird erzählt und anhand von Objekten veranschaulicht, wie sich die Werke zunächst durch handschriftliche Abschriften verbreiteten, bevor ab 1801 viele erstmals im Druck erschienen. In einer zweiten Vitrine geht es dann um den „Bach-Kultus“ in den Familien von Moses Mendelssohn und von Daniel Itzig, dessen zehn Töchter Pianistinnen wurden, Bachs Klavermusik bis Wien bekannt machten und maßgeblich dazu beitrugen, dass Berlin ab 1800 zum Zentrum der Bach-Pflege wurde.



Eingetragen im Blaubuch der Bundesregierung als kultureller Gedächtnisort von nationaler Bedeutung

Medienarbeit

Artefakt Kulturkonzepte GbR
Marienburger Str. 16
10405 Berlin
Fon: 030 / 440 10 720
Fax: 030 / 440 10 684
mail@artefakt-berlin.de

Pressedownloads unter
www.artefakt-berlin.de

ARTEFAKT
KULTURKONZEpte

Klangkörper

BACHHAUS EISENACH

Leben & Werk
Johann Sebastian Bachs

Livemusik
auf historischen Instrumenten

Interaktive
Klanginstallationen



**BACHHAUS
EISENACH**

Zuletzt geht es um das „Duell zwischen Cembalo und Fortepiano“, das die Neue Bachgesellschaft am 24. September 1911 in Eisenach veranstaltete und bei dem die Warschauer Cembalistin Wanda Landowska dem Cembalo zum „Sieg“ und zur Rückkehr in den Konzertsaal verhalf. Ein solches „Duell“ wird es auch in Jerusalem geben: Bachs Klavierkonzert in d-Moll BWV 1052 erklingt am 29.12. zunächst auf modernem Steinway-Konzertflügel (Pianist: Itamar Feinberg) mit dem Jerusalem Symphony Orchestra in einer neuen, u.a. in Anlehnung an die Bach-Kantaten BWV 146 und 188 um Oboen erweiterten Orchesterfassung des Dirigenten Nir Cohen-Shalit. Zum Schluss, am 31.12., wird das Konzert dann nochmals in seiner „puren“ überlieferten Fassung aufgeführt, nun gespielt von der Cembalistin Gili Loftus mit dem Jerusalem Baroque Orchestra unter Noam Lidor Gal auf historischen Instrumenten.

„Das Festival wird also die Fäden aus der Vergangenheit, die wir in der Ausstellung aufzeigen, in die Zukunft weiterspinnen – und ich bin natürlich ganz gespannt darauf, ob erneut das Cembalo siegt“, sagt Bachhaus-Direktor Dr. Jörg Hansen, der mit dem Bibliothekar des Museums, Tom Kuhn, die Ausstellung begleitet.

Das Bachhaus in Eisenach, der Geburtsstadt des Komponisten, wurde 1907 von der internationalen Neuen Bachgesellschaft gegründet. Es hat den Auftrag, alles zu sammeln und zu zeigen, was Bach betrifft. Extern hat es u.a. bereits in Paris, Krakau, Prag, Köln und seit 2011 jährlich in Berlin ausgestellt. Seit der Gründung des „Bach in Jerusalem“-Festivals 2016 ist es auch in Jerusalem regelmäßig präsent und wird zum 10. Bachfest im März 2026 erneut eine Ausstellung zeigen.

Bachhaus-Ausstellung in Jerusalem

„Bach's legacy through the ages. A Special Exhibition for the Festival“

29.-31.12.2025, Jerusalem Theatre, Jerusalem, Israel.

[Programm \(Englisch\)](#) 12th PIANO FESTIVAL

www.jerusalem-theatre.co.il

www.bachhaus.de

Ort
Frauenplan 21
99817 Eisenach
Öffnungszeiten:
Täglich von 10 bis 18 Uhr
Eintrittspreise:
14 € / 12 € Gruppe / 8,50 € Stud.

Kontakt
Fon: 03691 / 7934-0
Fax: 03691 / 7934-24
info@bachhaus.de
Direktor und Geschäftsführer:
Dr. phil. Jörg Hansen
Aufsichtsratsvorsitzender:
KMD Roderich Kreile, Dresden
Gesellschafter:
Neue Bachgesellschaft e.V.
Internationale Vereinigung
Sitz Leipzig, gegründet 1900



Eingetragen im Blaubuch der Bundesregierung als kultureller Gedächtnisort von nationaler Bedeutung

Medienarbeit

Artefakt Kulturkonzepte GbR
Marienburger Str. 16
10405 Berlin
Fon: 030 / 440 10 720
Fax: 030 / 440 10 684
mail@artefakt-berlin.de

Pressedownloads unter
www.artefakt-berlin.de

ARTEFAKT
KULTURKONZEpte